

2016

Die 10 wichtigsten Tipps beim Goldkauf



Waltraud Seidel

Finanzplanung Seidel e.K.

10.5.2016

Die 10 wichtigsten Tipps beim Goldkauf

1. Kaufzeitpunkt!

Wenn Sie sich für einen Goldkauf als Krisenvorsorge entschieden haben, dann kaufen Sie sofort und machen es nicht vom jeweils aktuellen Goldpreis abhängig.

Es muss Ihnen klar sein, dass der Goldpreis schwanken kann. Aber Sie kaufen das Gold ja als Rettungsanker für Krisenzeiten um Papiergeld und Inflation zu entfliehen.

Sollte eine Krisensituation eintreten, besitzen Sie das Gold physisch. Zu welchem Preis Sie gekauft haben spielt dann eine untergeordnete Rolle.

2. Gold ist keine Kapitalanlage!

Bei einem Kauf von Gold handelt es sich nicht um eine Kapitalanlage. Es ist wichtig, dass Sie das realisieren. Sie bekommen keine Zinsen oder Dividenden. Der Goldpreis unterliegt zum Teil deutlichen Schwankungen. Nehmen Sie dieses Investment nicht zur Spekulation. Investieren Sie nur so viel Geld in Gold, welches Sie kurzfristig nicht wieder benötigen. Verstehen Sie den Kauf von Gold als langfristigen Vermögensschutz.

3. Gold ist nicht gleich Gold!

Wenn Sie eher sicherheitsorientiert sind, dann wählen Sie physisches Gold, auch wenn hier höhere Kosten entstehen.

Kaufen Sie keine Goldzertifikate.

Kaufen Sie Goldbarren nur von LBMA-zertifizierten Anbietern (Degussa, Heraeus, Umicore) mit dem höchsten Feingewicht von mindestens 999/1000.

Wenn Sie Goldmünzen kaufen, wählen Sie Münzen, die international bekannt sind (Krügerand, Maple Leaf, American Eagle, China Panda, Wiener Philharmoniker, Britannia, Buffalo, Nugget, Centenario Mexico).

Hier sind Sie auf der sicheren Seite.

Vorsicht bei Sammlermünzen!

4. Goldbarren oder Goldmünzen kaufen?

Hier ist eine individuelle Einschätzung Ihrer persönlichen Situation gefragt.



Die reinste Handelsform von Gold sind Goldbarren. Hier wird nur der Goldgehalt/ Gewicht bemessen. Das kleinste übliche Barrengewicht ist 1 Gramm. Bis zu einem Gewicht von 100 g werden Goldbarren in der Regel aus Goldblech geprägt. Gegossene Barren gibt es ab einer Größe von 100 Gramm. Der größte Barren, den Privatpersonen üblicherweise kaufen können liegt bei 1 Kilogramm.

Es gibt noch eine spezielle Goldbarren-Art. Diese sind sogenannte Kinebarren oder Kinebars. Diese haben auf ihrer Rückseite als zusätzliches Sicherheits- bzw. Echtheitsmerkmal ein Hologramm (Kinegramm) aufgedruckt. Diese Hologramm-Barren sind etwas teurer als gewöhnliche Goldbarren.

Wenn Sie erst anfangen, sich mit Gold zu beschäftigen und sich ein Goldvermögen aufbauen wollen, kann es durchaus sinnvoll sein, mit Goldmünzen zu starten.

Allerdings sollte man nicht auf eine Wertsteigerung der Münze an sich spekulieren.

Beim eventuellen Wiederverkauf der Münze ist auch nur der eigentliche Goldwert zu erwarten.

Wie bei anderen Gütern auch, ist natürlich auch beim Gold die größere Einheit kostenmäßig immer am preisgünstigsten.

Je kleiner die Goldmenge ist, je höher ist der Kaufpreis in Relation zum aktuellen Goldpreis.

Denken Sie beim Kauf aber auch gleich wieder an den Wiederverkauf.

Vielleicht wollen oder müssen Sie mal einen Teil Ihres Goldschatzes verkaufen. Dann lässt sich natürlich ein größerer Goldbarren nicht einfach teilen. Deshalb wäre auch über kleinere Stückelungen nachzudenken.

5. Prüfen und vergleichen Sie Preise!

Die Angebote zum Kauf von Gold unterscheiden sich teilweise deutlich. Achten Sie aber zunächst auf die Seriosität des Verkäufers (s.a. unter Punkt 3).

Die wichtigsten Kriterien beim Preisvergleich sind:

Wie hoch ist das Gesamtgewicht des Barrens/ der Münze und dessen/ deren Goldanteil?

Wie viel Feingoldgehalt erhalte ich zu dem Kaufpreis und was ist er zum aktuellen Goldkurs wert?

Beherrzigen Sie folgende Faustregel:

Ein Kaufpreis sollte nicht über 10 % des Goldwertes liegen. Eine Krügerand-Münze z.B. (eine Feinunze) bekommt man in der Regel zu einem Preis, der etwa 4 % über dem Gegenwert des in der Münze enthaltenen Feingoldes liegt.

6. Wieviel Geld soll ich in Gold investieren?

Investieren Sie nur so viel Geld in Gold, auf das Sie nicht kurzfristig wieder zurückgreifen müssen.

Da beim Goldkauf natürlich auch Kosten entstehen, würden Sie bei einem schnellen Wiederverkauf unter Umständen reale Verluste erleiden.

Kaufen Sie niemals Gold auf Kredit!

Ein Gold-Anteil von 5 bis 15 % Ihres Vermögens erscheint je nach Größe Ihres Portfolios angemessen.

Um Goldschwankungen längerfristig zu nutzen, sollten Sie regelmäßig in Goldkäufe investieren. Damit sichern Sie Ihr Vermögen ab und reduzieren bei fallenden Goldpreisen den durchschnittlichen

Erwerbspreis des Goldinvestments.

Achten Sie dabei aber auf nicht zu kleine Investitions-Einheiten.

7. Goldschmuck ist keine Geldanlage!

Eine große Menge des produzierten Goldes wird zur Herstellung von Schmuckstücken verwendet. Jedoch sind goldene Ringe und Ketten keine sinnvolle Geldanlage. Denn neben dem Materialwert für das Gold bezahlen Sie teils arbeitsintensive Herstellungskosten und Margen für den Schmuckhandel. Der reine Materialwert macht oft nur einen Bruchteil des Kaufpreises aus.

8. Wenn Sie Gold häufig handeln (kaufen/ verkaufen) drohen Verluste!

Wegen zumeist starker Schwankungen beim Goldpreis, wird es für Sie schwierig werden, bei niedrigen Kursen einzusteigen und bei höheren Ständen wieder zu verkaufen. Eine derartige Strategie geht zumeist nicht auf; denn die Preisentwicklung ist sehr ungewiss.

9. Die richtige Aufbewahrung von Gold!

Zu Hause oder doch lieber in einem Safe ?

Schon kleinere Mengen an Gold sind sehr wertvoll. Deshalb kann man natürlich kleinere Mengen Barren oder Münzen leicht zu Hause verstecken und notfalls auch leicht transportieren.

Das allerdings ist ein hohes Sicherheitsrisiko. Dies auch vor dem Hintergrund, dass es im Jahr 2015 in Deutschland so viele Wohnungs- und Hauseinbrüche wie noch nie gegeben hat.

Prüfen Sie daher, ob und unter welchen Bedingungen Ihre Hausratversicherung im Schadenfall für einen Verlust aufkommt. Bei guten Hausratversicherern ist Gold sowohl bei Lagerung zu Hause, als auch im Schließfach eines Geldinstitutes abgesichert.

Geeigneter erscheint hier auf jeden Fall ein Safe.



Wenn Sie noch über weitere Wertgegenstände, wichtige Dokument etc. verfügen, wäre auch ein Haus-Safe interessant. Aber natürlich nur ein Safe, der einen hohen Sicherheitsstandard nachweisen kann.

Ansonsten können Sie natürlich Ihr Gold auch in einem Schließfach bei einer Bank, Kreissparkasse oder Volksbank lagern. In diesem Falle wäre das Schließfach rechtlich gesehen Sondervermögen. Somit wäre es sogar bei einer Insolvenz des Geldinstitutes vor dem Zugriff von Gläubigern geschützt. Beachten Sie aber, dass Geldinstitute oft nur für einen eingeschränkten Wert der im Schließfach liegenden Wertgegenstände die Haftung übernimmt.

Daher sollten Sie die die Bedingungen hierfür genau studieren.

Wenn Sie allerdings eine besondere Sicherheit für Ihr Goldvermögen anstreben, ist ein Schließfach bei einem „neutralen Anbieter“ unumgänglich.

Das lässt Sie auch dann sicher schlafen, wenn bei Ihrer Bank die „Pforten geschlossen werden“.

Diese „neutralen Anbieter“ sind in der Regel etwas teurer als ein Geldinstitut. Aber das sollte Ihnen diese Sicherheit wert sein!

Gerne nennen wir Ihnen auf Anfrage entsprechende seriöse Anbieter.

10. Vorteil bei der Goldanlage: Die Steuer!

Ein großer Vorteil bei der Anlage in physischem Gold ist, dass es nicht der Abgeltungssteuer unterliegt. Ein Verkauf ist damit steuerfrei, wenn Sie das Gold länger als 12 Monate besessen haben.

Daneben ist der Kauf von Barren und Münzen von der Mehrwertsteuer befreit. Ausnahme sind einige Sammlermünzen, die sich aber ohnehin nicht für eine Geldanlage eignen.

Schlusswort:

Danke für Ihr Interesse an diesem kleinen Ratgeber.

Ich hoffe diese Checkliste hat Ihnen ein paar Anregungen gegeben und Ihnen das Thema Goldkauf näher gebracht.

Mehr zum Thema Gold auf unserer Web-Seite:

<http://finanzplanung-seidel.de/wissenswertes-ueber-gold/>

Rufen Sie an, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Telefon: +49 711 44 49 75

Mobil : +49 151 11 77 18 84

Gerne helfe ich Ihnen auch, wenn Sie einen Goldkauf planen bei der praktischen Durchführung des Kaufs.

Herzlichst Ihre Waltraud Seidel



Copyright © Waltraud Seidel

Alle Rechte vorbehalten.

Sie können diese PDF gerne in seiner Gesamtheit an Freunde/Bekannte/Interessenten weitergeben.

Vervielfältigungen, auch auszugsweise sind nur mit schriftlicher Genehmigung der Verfasserin erlaubt.

Haftungsausschluss:

Die Inhalte dieser Publikation wurden sorgfältig recherchiert, aber dennoch haftet die Autorin nicht für die Folgen von Irrtümern, mit denen der vorliegende Text behaftet sein könnte.

Weitere Informationen | Rückmeldungen und Anregungen bitte an

<mailto:info@finanzplanung-seidel.de>

Impressum

©Autorin: Waltraud Seidel, Texterin | Ausgabe Mai 2016 |

Finanzplanung Seidel e.K.

Rosenbergplatz 2

D-70193 Stuttgart

Geschäftsinhaberin: Waltraud Seidel (Bankkauffrau)

Telefon: +49 711 44 49 75

Mobil : +49 151 11 77 18 84

<mailto:info@finanzplanung.de>

www.finanzplanung-seidel.de